

Gasanlage beim 4.2 V8 Erfahrungen

Beitrag von „Topper Harley“ vom 6. Januar 2015 um 11:58

Als ehemaliger LPG-Fahrer (allerdings im BMW 5er) muss ich meinen Senf auch noch dazugeben. Mein einziges Gegenargument beim T auf Autogas zu setzen war die Einschränkung des Kofferraums, das geht gar nicht, und mit nem Radmuldentank alle 250km tanken zu fahren ist auch nicht drin. Die damalige Kaufentscheidung für den Benziner war nicht nur durch die reine Treibstoffrechnung begründet. Bei gleichem Baujahr und gleicher Laufleistung sind in der Regel die Diesel doch noch etwas teurer - gleiche Leistungsklasse vorausgesetzt. Okay, beim T macht halt der V10TDI ne Ausnahme, die bekommt man wegen der drohenden Folgekosten ja fast geschenkt. Wenn man dann den Benziner ca. 1000€ billiger bekommt, jährlich mehrere hundert Euro Steuern und Versicherung spart und sich keinen Partikelfilter für weitere 1000€ nachrüsten muss (je nachdem wo man wohnt bzw. hinfahren will) fällt die Gasanlage schon fast ab. Dafür fährt man dann nen seidenweichen Benziner, der im Winter doch problemloser startet, schneller auf Betriebstemperatur ist und als Hauptgrund viele teure Teile wie hochdruckeinspritzpumpe, Turbolader etc. die gerne mal kaputt gehen, einfach nicht hat.

Die Rechnung kann Sinn machen. Bei meinem vorigen BMW 525i im Vergleich zum 525d hat's gut funktioniert - über 110.000 problemlose km. Geschmäcker sind halt verschieden - momentan möchte ich den Diesel wegen der Reichweite nicht mehr missen, außerdem ist er deutlich schneller vollgetankt. Weiterhin ist beim Diesel der Mehrverbrauch im Anhängerbetrieb nicht so enorm wie beim Benziner/Gaser. So, genug Senf dazugegeben, mich würde auf jeden Fall der V8-Benziner reizen, geiles Teil...